KIRCHGEMEINDE WOHLEN

Präsident Kirchgemeinderat: M. Häsler, Telefon 079 699 65 15, martin.haesler@kg-wohlenbe.ch
Pfarrteam:
K. Huber, Telefon 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch
H. Wulf, Telefon 031 829 12 40, heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch
D. Lüscher, Telefon 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch
S. Münch-Egli, Telefon 076 281 32 12, simone.muench@kg-wohlenbe.ch
Sigristin: Monika Aeschlimann, Telefon 031 901 12 40, monika.aeschlimann@kg-wohlenbe.ch
Kirchenverwalter: M. Bernasconi, Telefon 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch
Beauftragte Migration: L. Gygi, Telefon 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
Sekretariat: Telefon 031 901 02 12 (Mo,Di & Do 14-17 h), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Telefon 079 283 00 11

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Begrüssung KUW2-Schüler:innen, Pfr. D. Lüscher, Katechetin H. Pudney und D. Wagner mit KUW-Kinderchor.
Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 11. September, 10 Uhr
Reberhaus-Gottesdienst
Gottesdienst mit Pfr. H. Wulf.

Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr
Bettagsgottesdienst in der Wohlei
Gottesdienst mit Pfrn. C. Miller, Frauenkappelen & Pfr. D. Lüscher, Wohlen. Musik: D. Zürcher. Anschliessend Apéro. (Details siehe separaten Kasten).

Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr
Abschiedsgottesdienst für Vikarin F. Willhelm, Pfr. D. Lüscher. Mitwirkung: Singkreis «Missa Criolla». Leitung: D. Wagner. Anschliessend Apéro.

Jeden Mittwoch in der Kirche, 10-10.30 Uhr
Friedensgebet für die Ukraine.

CHRONIK

Taufen
- **Leano Burri,** Niederried b. K.
- **Remo Baumann,** Illiswil
- **Linda Kernen,** Murzelen
- **Stefan Kernen,** Murzelen
- **Elia Johannes Bangerter,** Ueberstorf

Beerdigung
- **Emmy Thomen,** 15.8.1919-28.4.2022, Hinterkappelen

Betriebsferien im Sekretariat Kipferhaus

Das Sekretariat im Kipferhaus bleibt in der Zeit von Montag, 26. September bis und mit Sonntag, 9. Oktober 2022 geschlossen.

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

«PRIMA KLIMA?»

Nachhaltiger und fairer Zugang zu Wasser – eine Herausforderung, die uns alle angeht

Der Spaziergang durch den Gemüsegarten bereitet mir in diesen Wochen besonders Freude: Es hat Beeren, Salate, Zwiebeln, die Bohnen blühen, Gurken und Zucchetti können geerntet werden. Der Spaziergang führt durch üppiges Grün, das durch die warmen Temperaturen und den wiederkehrenden Regen überbordend spriesst. Der Blick über den Garten Richtung Aare ist wunderbar. Den trockenen und steinharten Boden im Frühling kann ich mir fast nicht mehr vorstellen.
Im Radio höre ich gleichzeitig, wie in den nördlichen Provinzen Italiens der Notstand ausgerufen wurde, weil der Wasserstand des Po einen historischen Tiefstwert erreicht hat und die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser gefährdet ist. In anderen Ländern Europas wie Spanien herrschen Waldbrände und in anderen Regionen haben wiederum Unwetter und Hagel grosse Schäden angerichtet. Meine Idylle trügt. Der Wasserkreislauf ist aus den Fugen geraten, und der Klimawandel wird diese Tendenz verstärken. Weltweit verfügen über 2 Milliarden Menschen über keinen ausreichenden Zugang zu sauberem Trinkwasser – obwohl Zugang zu Wasser für die Deckung der grundlegenden Bedürfnisse seit 2010 ein Menschenrecht ist.
Anfangs Juli hat die Plattform Agenda 2030 - ein Zusammenschluss von rund 50 zivilgesellschaftlichen Akteuren - einen Zwischenbericht zur Erreichung der UNO-Nachhaltigkeitsziele in und durch die Schweiz veröffentlicht. Er zeigt, dass die Schweiz bis heute weniger als die Hälfte der 2015 gesetzten Ziele erreicht hat. Zum Nachhaltigkeitsziel 6 – Recht auf Trinkwasser und intakte Wasserökosysteme – steht u. a., dass die Schweiz über den Import von Nahrungsmitteln, Futter und Konsumgütern die Verfügbarkeit von Wasser in anderen Regionen der Welt beeinflusst. Über 80 Prozent des Wassers, das wir in der Schweiz konsumieren, stammt infolge der genannten Importe aus dem Ausland, nicht selten aus Regionen, die unter Wasserstress oder Not leiden.
Was können wir als einzelne Personen ausrichten gegen diesen Missstand? Obwohl es keine einfachen Kaufentscheide gibt, zeichnen sich Tendenzen ab: Mit dem Kauf von saisonal und biologisch produzierten Nahrungsmitteln oder der Reduktion des Fleischkonsums kann der Anteil an virtuellem Wasser – d. h. Wasser, das während der Produktion gebraucht wird – verkleinert werden. Auch der Verzicht auf immer mehr und neue Güter kann einen Beitrag zur Verkleinerung des Wasserfussabdrucks leisten. Einen fairen und nachhaltigen Umgang mit Wasser zu fördern, ist auch ein Anliegen der Initiative Blue Community. Gemeinden, Kirchgemeinden, Universitäten, Bürogemeinschaften u. a. m. können sich der internationalen Initiative anschliessen, die sich für Wasser als Menschenrecht und öffentliches Gut einsetzt. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten sensibilisieren die Blue Communities für verschiedene Wasserthemen – seien es aktuelle Themen in der Schweiz oder globale Herausforderungen. Es tut gut in diesen Zeiten der vielen negativen Schlagzeilen, mit einfachen Massnahmen dazu beizutragen, dass auch unsere Kinder und Kindeskinder hier in der Schweiz und in den anderen Regionen der Welt künftig durch einen üppigen Gemüsegarten spazieren dürfen.
Mehr Informationen:
www.bluecommunity.ch

LISA KREBS
Fachbeauftragte Entwicklungszusammenarbeit bei der Fachstelle OeME, Refbejuso

Verabschiedung von Franziska Wilhelm

Liebe Fränzi
Einerseits scheint es mir, dass du gerade erst begonnen hast, andererseits gehörst du schon seit einer Ewigkeit zu uns. Du hast mit deiner herzlichen und offenen Art die Gemeinde – jung und alt – erreicht und berührt. Sei es in den Gottesdiensten, im Konfirmationsunterricht oder einfach im Gespräch mit unseren Gemeindemitgliedern und uns: du hast die richtige Sprache gefunden und Interesse gezeigt und geweckt. Mit einem weinenden und einem lächelnden Auge müssen wir nun feststellen, dass deine Zeit in unserer Kirchgemeinde am Ablaufen ist. Im Namen des Kirchgemeinderats, des Pfarrteams, allen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde danken wir dir hier herzlich für deinen Einsatz und dein grosses Engagement. Du verlässt uns im September und ziehst weiter. Wir wünschen dir für deine Zukunft viel Freude, Ausdauer und Gottes Segen.
Wir haben die Zeit mit dir sehr genossen!

«Merci viu, viu mau!»

MARTIN HÄSLER KIRCHGEMEINDERATSPRÄSIDENT

«Uf Wiederseh...»

Mensch hört es oft und es ist schon beinahe eine leere Worthülse: «Wie schnell die Zeit doch vergeht». Auch meine Zeit als Vikarin in Wohlen bei Bern kommt langsam zu einem Ende und scheint in Windeseile an mir vorbeigezogen zu sein. Wie eine leere Worthülse kam sie mir aber nicht vor, die Zeit hier in der Kirchgemeinde. Ich habe vieles gelernt und erlebt, erhielt viele Einblicke in die Gemeinde und natürlich vor allem in den Pfarrberuf. Ich durfte viele Menschen kennenlernen. Menschen, die in der Kirchgemeinde arbeiten, Gemeindemitglieder, denen ich an den verschiedenen Anlässen der Kirche begegnet bin. Manche Gesichter habe ich nur einmal gesehen, andere öfters. Ich bin für jede einzelne Begegnung dankbar. Dankbarkeit ist wohl auch das Gefühl, das meinen Abschied am meisten prägt: Ich bin dankbar für die Begleitung und Unterstützung von Daniel Lüscher, meinem Lehrpfarrer, für alle positiven wie auch konstruktiven Rückmeldungen von seitens Kirchenmitglieder, für all die offenen Herzen und mir wohlgesinnten Gemüter, dankbar, konnte ich das Vik in Wohlen absolvieren und für noch so vieles mehr, das kaum in Worte zu fassen ist.
Ich durfte eine unglaublich diverse Kirchgemeinde erleben. Das ist Schatz und Herausforderung zugleich. Ich hoffe, Sie dürfen den Reichtum davon immer wieder erfahren! Nun zieht es mich weiter, zuerst an eine Stellvertretung an der Heiliggeist Kirche in Bern. Danach ist noch alles offen. Sicher ist, dass ich dem Pfarrberuf in meinem Leben eine Chance geben will. Ihre Rückmeldungen haben mich in meinem Entscheid bestätigt.

Zuerst heisst es nun aber Abschied nehmen. Vieles werde ich vermissen, wenn ich von Wohlen fortgehe: Die Gemeindemitglieder, die Mitarbeiter:innen, das Pfarrteam und auch den Ort selber - den See, das Alpenpanorama, die weiten Felder. Besonders die Kirche wurde mir lieb. Mit dem Friedhof, dem Ausblick über den See und den Lindenbäumen ist sie für mich ein Kraftort. Liebe Wohlener Kirchgemeinde, Ihr habt hier einen Schatz, der jeglichen materiellen Reichtum übersteigt, sei es mit der Natur, der Kirche aber auch all den Menschen, die diese Gemeinde mitgestalten, -prägen und -tragen. Ich hoffe, dass Sie das selbst immer wieder spüren dürfen, und wünsche Ihnen, dass diese Gemeinde auch für Sie ein Kraftort sein und bleiben kann. Für Ihren persönlichen Weg, aber auch für die Kirchgemeinde als Ganzes, wünsche ich aus tiefem Herzen Gottes Segen.

FRANZISKA WILHELM, VIKARIN

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Liebe Kirchgemeindeglieder

Seit 2017 lebe ich mit meiner Familie in Wohlen. Regelmässig besuche ich Veranstaltungen oder Gottesdienste der Kirchgemeinde. Denn in dieser Kirchgemeinde passiert viel Gutes, und die Menschen sind kreativ unterwegs, das gefällt mir. Daher habe ich mich im Juni für den Kirchgemeinderat zur Verfügung gestellt. Für eine funktionierende Kirchgemeinde braucht es halt auch welche, die im Hintergrund mitwirken. Vor unserem Umzug nach Wohlen war ich in der Stadt Bern im Kirchgemeinderat tätig, die Aufgabe ist mir nicht unbekannt. Beruflich bin ich an der Universität Bern tätig, ich leite dort den Bereich für die Ausbildung angehender Pfarrpersonen. Gottesdienst und Musik, so das Ressort, dem ich nun in der Kirchgemeinde vorstehe, verbindet sich prima mit meinen beruflichen Aufgaben, da ich in diesem Bereich regelmässig unterrichte. Wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie mich doch an. Sie werden mich sicherlich bei dem einen oder anderen Gottesdienst antreffen.

IHR ANDREAS KÖHLER-ANDEREGGEN

Friedensgebet

Der Krieg in der Ukraine ist sicher bald vorbei… So dachten wir etwas naiv Ende Februar dieses Jahres. Aber trotzdem wollten wir neben dem Alltagsgeschehen an einem festen Termin an die Menschen dort denken und auch unserer Hoffnung und zumindest geistlicher Unterstützung zusammen einen Platz in der Woche geben.
Seitdem treffen wir uns Mittwochmorgen um 10 Uhr für eine halbe Stunde in der Kirche Wohlen, schweigen, beten, singen, zünden Kerzen an, denken an die Menschen dort und auf der Flucht. Es kann noch länger dauern, die Not bleibt, die Ängste verschieben sich – und wir machen einfach weiter, bis dieser elende Krieg beendet ist. Wir sind jedes Mal zwischen acht und zehn Personen und wenn Sie auch Lust haben, dann kommen Sie einfach dazu.
Fürs Pfarrteam: **HEINZ WULF**

Seniorinnen-wanderung

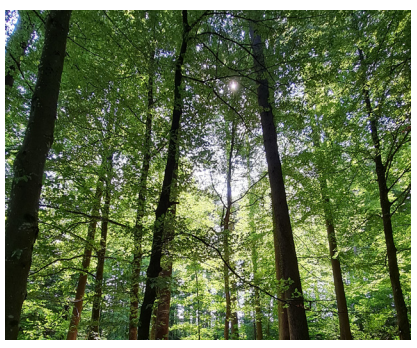
Datum: Dienstag, 20. September
Wanderleitung: Liselotte Meyer

Die bisherigen Teilnehmerinnen erhalten eine persönliche Einladung mit Anmeldung. Zudem werden alle notwendigen Informationen auf unserer Homepage aufgeschaltet oder können per Telefon beim Sekretariat der Kirchgemeinde angefragt werden.

BILDERGALERIE

Seniorinnenwanderung vom Mittwoch, 27. Juli 2022

Die diesjährige Juliwanderung für Seniorinnen unter der Leitung von Kathrin Luder führte unsere Gruppe nach einem Aufstieg ab Oberbottigen durch den angenehm schattigen Forst. Nach der durch das Panflötenspiel von Dora Wettstein umrahmten Zwischenrast gings weiter auf Waldwegen, bis wir schliesslich talwärts Richtung Neuenegg abzweigten. Dort genossen wir im Restaurant Sternen das verdiente Mittagessen und ein feines Dessert. Herzlichen Dank Kathrin für Organisation und Leitung!
CHRISTINE HOFMANN



VERANSTALTUNGEN

Andachten

im Altersheim Hofmatt Uettligen
Mittwoch, 21. September, 10.15 Uhr. Andacht mit Abendmahl, Pfrn. S. Münch, Wohlen. Am Klavier: Uta Pfautsch.

im Domicil Hausmatte Hinterkappelen
Dienstag, 13. September, 14.30 Uhr. Andacht mit Abendmahl, Pfrn. S. Münch, Wohlen. An der Zither Verena Zeller.

Für Kinder

«Sing mit Ching!» in Wohlen
Jeweils am Donnerstag von 9.15-10 Uhr, Kirchgemeindehaus Wohlen.
Ein Angebot für Kinder im Vorschulalter in Begleitung (ausser in den Schulferien). Leitung: Manuela Garrido.

«Sing mit Ching!» im Kipferhaus
Jeweils am Dienstag von 9.00-9.45 Uhr, Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien). Leitung: Manuela Garrido.

Spieltreff / Kinderhüten
Jeweils Dienstag von 14-17 Uhr und Donnerstag von 14-15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien). Leitung: Dina Faik.

Workshop Heilplanzen Naturstube
Samstag, 10. September, 14.15-17.30 Uhr. (Details siehe Kästli unten).

Für Ältere

Wanderung für Seniorinnen
Dienstag, 20. September. Anmeldungen ans Sekretariat der Kirchgemeinde Wohlen. Detailprogramm ist im Sekretariat oder auf www.kg-wohlenbe.ch zu beziehen.

Seniorenessen
Mittwoch, 21. September, 12 Uhr, im Kipferhaus, Hinterkappelen
An- und Abmeldungen an Pro Senectute Region Bern, Tel. 031 359 03 03.

Seniorenmännergruppe
Freitag, 23. September. Herbstwanderung Niedermuhlern-Bütschelegg-Rüeggisberg. Eine schriftliche Einladung mit Anmeldung folgt. Organisator: Max Mollet.

Weitere Veranstaltungen

Prisma Nähtreff
Jeweils Dienstag, 14 bis 17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien), Leitung: Anna Rapp, Lehrerin für textiles Gestalten.

Café K!
Jeweils Dienstag, 14 bis 17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).

Deutsch als Fremdsprache
Jeweils Donnerstag von 14-15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien). Für Anfänger:innen (A1-2). Ungehemmt lernen und üben.

Kaffee-Treff im Reberhaus Uettligen
von Wohlen vernetzt.
Dienstag, 13. September, 14.30-17 Uhr.

Kaffee-Treff im Kipferhaus Hinterkappelen
von Wohlen vernetzt.
Donnerstag, 22. September, 14.30-17 Uhr.

Singkreis Wohlen
Proben jeweils Montag, 20 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen, Leitung: D. Wagner.

Weltladen Uettligen
Jeden Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr. Ladenlokal: Reberhaus, im Keller. Nach telefonischer Vereinbarung öffnen wir auch zwischendurch sehr gerne, Tel. 031 829 32 28.

Meditation am Mittwoch
Jeweils am Mittwoch um 20 Uhr im Kipferhaus Hinterkappelen. Leitung: Judith Hartmann. Auskunft: gesundheitspraxis@judith-hartmann.ch oder 076 585 49 51.

CEVI - Jungschar
Weitere Infos zur Jungschar Meikirch-Wohlen befinden sich auf der Homepage: www.jsmw.ch

Heilpflanzen Naturstube Workshop

In der Natur gibt es ganz viele Heilpflanzen und Heilkräuter. Gemeinsam wollen wir einige davon besser kennen lernen und daraus 1 – 2 Produkte selber herstellen. Wir schauen uns in der Umgebung des Kipferhauses um, was «Mutter Natur» alles für wohltuende Geschenke für uns Menschen bereithält.

Wann: Samstag, 10. September 2022, 14.15 h – ca. 17.30 h
Wo: Treffpunkt beim Kipferhaus
Wer: Kinder ab der 3. – 6. Klasse
Kosten: CHF 7.00

Anmeldeschluss ist der 18. August 2022.
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt!
Für Fragen bitte bei Hannelore Pudney melden:
hannelore.pudney@kg-wohlenbe.ch

VORANKÜNDIGUNGEN

Oktoberfest

Das diesjährige Oktoberfest findet nach dem Gottesdienst vom 16. Oktober statt.

Erntedank-Gottesdienst

Der Erntedank-Gottesdienst findet am Sonntag, 23. Oktober 2022, um 9.30 Uhr statt.

Sansibar-Gottesdienst

Sonntag, 30. Oktober 2022, ab 10 Uhr mit der Brass-Band «Brasso Dio» und Pfr. Heinz Wulf im Gespräch mit David Pfister zum Thema «Reformation 2.0»: für eine neue reformierte Kirche.

Kindersingen in der Adventszeit

Unter der Leitung von unserem Kantor D. Wagner und unserer Organistin A. Piller bieten wir wieder ein Weihnachtssingen für Kinder an. Mit den eingeübten Liedern werden wir an an der Familienweihnachtsfeier, 24. Dezember, in der Kirche Wohlen auftreten. Die genauen Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage.
Anmeldung an: hannelore.pudney@kg-wohlenbe.ch